

frankfurter küche (FK) / deufert + plischke frankfurt / main / leipzig

Die frankfurter küche (FK) / deufert + plischke wurde 2001 gemeinsam von Katrin Deufert, Pirkko Husemann und Thomas Plischke gegründet. Seit 2003 wird sie von deufert + plischke künstlerisch geleitet und von Pirkko Husemann produziert. Seit ihrer Gründung entstanden verschiedene Text-, Audio- und Video-Publikationen, es wurden international gespielte Theaterarbeiten und künstlerische Aktionen entwickelt, sowie Symposien im Grenzbereich oder in der bewussten Konfrontation von Theorie und Praxis kuratiert und veranstaltet. Katrin Deufert arbeitet als Regisseurin, Autorin und Videokünstlerin. Sie war Gründungsmitglied von Breakthrough, der Diskursiven Poliklinik (DPK) Berlin sowie der frankfurter küche (FK). Im Jahr 2000 promovierte sie mit ihrer Dissertationsschrift „John Cages Theater der Präsenz“. Thomas Plischke arbeitet als Regisseur, Choreograf und Videokünstler. Er war Gründungsmitglied von B.D.C. sowie der frankfurter küche (FK). Thomas Plischke erhielt im Jahr 1998 ein Phillip Morris Scholarship als „Most Outstanding Performer“ und 2000 den Tanzförderpreis der Stadt München. Pirkko Husemann studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Frankfurt/Main und schreibt zur Zeit ihre Dissertation über „Choreografie als kritische Praxis“. Sie ist seit 1997 am Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm beschäftigt und arbeitet seit 2001 als Performerin mit Xavier Le Roy. Ab April 2004 leben und arbeiten deufert + plischke in Leipzig.

Heinz von Foersterns „Wir müssen praktizieren, was wir predigen“ könnte als Motto der frankfurter küche (FK) stehen. Durch die bewusst nicht binär gedachte Formulierung und Praxis der Untrennbarkeit von Arbeit und Leben positioniert sich die frankfurter küche (FK) im weiteren Feld von Theater. Die Themen der frankfurter küche (FK), die um Verlangens- und Blickstrukturen, Übersetzungs- und Übertragungsprozesse und um deren Agentenschaft kreisen, entstehen aus einem Interesse am Theater als „gemeinsam geteiltem Ort“ oder „gemeinsam geteilter Zeit“.

frankfurter küche (FK) / deufert + plischke

Die Arbeiten von Thomas Plischke und Katrin Deufert, die zusammen mit Pirkko Husemann und Yasuo Akai auch unter dem Label „frankfurter küche“ firmieren, zeichnen sich durch eine hohe kompositorische Dichte aus. Text, Bewegung, Musik, Video, Licht und Raum werden als eigenständige Materialien durchgearbeitet und verknüpft, so dass ein dichtes Netz aus sinnlichen und semantischen Bezügen entsteht. Klar strukturiert, stellt jedes ihrer Stücke eine Versuchsanordnung zum Verhältnis von Zuschauerraum und Bühne, von Sehen und Gesehenwerden dar, wobei sie die traditionelle Zweiteilung des Theaterraums aufheben und zum Thema machen. So sitzen die Zuschauer in ihrem Stück „As You Like It (Die Kunst der Selbstverteidigung I)“ der Bühne zunächst frontal gegenüber, bis sich gegen Schluss das Verhältnis umdreht und wir selbst zu Akteuren werden. In „InExHaustible“ spaltet sich der Zuschauerraum in zwei gegenüberliegende Reihen auf. Auf dem schmalen Grat in der Mitte bewegt sich Thomas Plischke, während an einem Ende Katrin Deufert auf einem Stuhl sitzend ihren Text spricht und am anderen Ende Yasuo Akai in die Tasten seines Keyboards greift. Dabei bleibt nicht nur der Körper des Tänzers aufgespannt zwischen Sprache und Musik, sondern auch der Blick des Zuschauers spaltet sich, weil er die beiden extremen Fluchtpunkte der Bühnenanordnung nie gleichzeitig in den Blick bekommt. Neben ihren Bühnenarbeiten entwickeln sie auch Installationen, Performance Lectures, Events und veranstalten Lesungen. Die Form, die eine Arbeit annimmt, hängt dabei von den Erfordernissen des Themas und der Aufgaben ab, die sie sich gestellt haben.

Gerald Siegmund

works available for touring 2004:

„InExHaustible“ (2003) 3 performers, stage: 12 x 20 m

„Directory“ (2003) 2 performers

„fleur“ (1998) solo, stage: 15 x 12 m

www.frankfurterkueche.de



frankfurter küche (FK) / deufert + plischke » inExHaustible «

Foto: Bernard Sissan

The frankfurter küche (FK) / deufert + plischke was founded jointly by Katrin Deufert, Pirkko Husemann and Thomas Plischke in 2001. deufert + plischke took on the artistic direction and Pirkko Husemann produced it from 2003 on. They have created a variety of text, audio and video publications since it was founded while internationally staged theater work and artistic actions were developed including confronting of theory and practice. Katrin Deufert works as a director, author and video artist. She was also a founding member of Breakthrough, the Diskursiven Poliklinik (DPK) in Berlin and the frankfurter küche (FK). She wrote her doctoral dissertation on "John Cage's Theater of Presence" in 2000. Thomas Plischke is a director, choreographer and video artist while being a founding member of B.D.C. and the frankfurter küche (FK). Thomas Plischke was conferred the Phillip Morris Scholarship as "Most Outstanding Performer" in 1998 and the Tanzförderpreis of the city of München in 2000. Pirkko Husemann studied theater, film and media sciences in Frankfurt/Main and is presently writing her dissertation on "Choreography as Critical Practice". She has been at the Künstlerhaus Frankfurt/Main Mousonturm since 1997 and has been a performer with Xavier Le Roy since 2001. deufert + plischke will be living and working in Leipzig starting in April of 2004.

Heinz von Foerster's motto, "we must practice what we preach" could stand as the motto of the frankfurter küche (FK). The frankfurter küche (FK) positions itself within a broader field of theater through the intentionally un-binary formulation and practice of the inseparable nature of work and life. The themes of the frankfurter küche (FK), which revolve around structures of demanding or expectation, structures of the gaze, translation and transmission processes and their agency, emerge from an interest in the theater as "mutually shared site" or "mutually shared time".

frankfurter küche (FK) / deufert + plischke

The work of Thomas Plischke and Katrin Deufert, who, together with Pirkko Husemann and Yasuo Akai, also operate under the label "frankfurter küche", distinguishes itself through a high level of compositional density. Text, movement, music, video, light and space are each handled as independent material and then combined to produce a dense interweaving of sensual and semantic references. Each of their clearly structured pieces presents an experimental set up concerning the relationship of auditorium to stage, of seeing and being seen, by abolishing the traditional division of theater space and making it an issue. In their piece "As You Like It (Die Kunst der Selbstverteidigung I)" the audience first sits frontally opposite the stage, until the relationship is turned around towards the end and we become actors ourselves. In "InExHaustible" the auditorium is split in two rows arranged opposite each other. Thomas Plischke moves along the slender corridor in the middle, while Katrin Deufert sits on a chair at one end and speaks her lines and on the other Yasuo Akai digs into the keys of his keyboard. And so is not only the body of the dancer stretched between language and music, but the gaze of the audience split as well, for it can never simultaneously focus on both corners of the stage area. In addition to their stage pieces, they also develop installations, performance lectures and events and organize readings. The form, which the work takes, depends on what the subject matter requires and what tasks they have set for themselves.

Gerald Siegmund